



Gen-ethischer Informationsdienst

Rezension: Leben, Natur, Wissenschaft / Das Werden des Lebens

AutorIn

[Christof Potthof](#)

Popstars

Zwei Bücher bereiten mir Bauchschmerzen. Was sie verbindet ist, dass sie von Popstars der deutschen Molekularbiologie/ -medizin geschrieben wurden, die damit den Versuch wagen, dem gemeinen Volk diese wichtige Wissenschaft des dritten Jahrtausends aus der Perspektive eines/ einer Beteiligten nahe zu bringen. Beide AutorInnen sind Mitglieder im Nationalen Ethikrat, was sie möglicherweise ermunterte, über das Vermitteln der molekularbiologischen/ -medizinischen Erkenntnisse hinaus, auch andere Ansichten unter dem Volk zu bringen. Die Bauchschmerzen kamen schon bei der Bestellung und haben seitdem nicht nachgelassen, verursacht durch die vermutlich nicht zu beantwortende Frage: Haben sie etwa den wirklich umständlichen Umweg über ihre wissenschaftliche Reputation, die an dieser Stelle nicht bezweifelt werden soll, gewählt, um über die biopolitischen - naja, Sie wissen schon: die wirklich wichtigen - Fragen unserer Zeit zu sinnieren? In jedem Fall kommt in beiden Büchern, was kommen musste: Gebrochene Lanzen und das Blaue vom Himmel... für - naja, Sie wissen schon: Gentests, therapeutisches Klonen, Stammzellforschung und so weiter und so fort. Interessant an dem Buch von Herrn Ganten (das er im Übrigen zusammen mit Thomas Deichmann - ein Name, den es sich wirklich mal zu googeln lohnt - und Thilo Spahl geschrieben hat), ist der Titel: Leben, Natur, Wissenschaft (soweit so gut) - alles, was man wissen muss - na? Da bekommt man noch was für's Geld... Mein Tipp: geh'n Sie mit dem Geld in Ruhe essen... Das Buch von Frau Nüsslein-Volhard hat nicht so einen schönen Namen, dafür hat sie es aber alleine geschrieben; das Essen - zu dem ich Ihnen auch hier rate - wird ein bisschen kleiner ausfallen.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:

GID Ausgabe 165 vom August 2004

Seite 55 - 56